

Schlechte Vergangenheit=schlechte Zukunft?

Einsam....oder wird er doch noch Freunde finden die ihn so akzeptieren wie er ist?...

Von EyeOfMikhail

Kapitel 1: Ein Schrecklicher Traum

Hey Leute =3

Naja...eigentlich wollte ich ja für meine Deutscharbeit mit dem Pc lernen aber irgendwie hatte ich dann ein paar mehr Gedanken wie ich den FF weiter schreibe^^ naja ich hoffe euch gefällt das Kapi =3

Viel Spaß beim lesen eure Nia =3

~~~~~

Kapitel 1: Ein Schrecklicher Traum

Es begann mal wieder ein neuer sinnloser Tag in den Augen des kleinen Narutos, doch irgendetwas war heute anders als sonst .

Er machte langsam seine blauen Augen auf schaute sich dann fragen um.

Plötzlich blieb ihm die Luft weg!

Er lag nicht mehr in seiner Zelle auf dem kalten Boden!?! Nein !

Er lag auf einer bunten, schönen Wiese mit abertausenden von Blumen um ihn herum.

Er konnte es gar nicht fassen und dachte sich noch sehr verwundert

> Was ist passiert? Wie bin ich an diesem wunderschönen Ort gelandet?

Kann es etwa sein das mich jemand befreit hat oder das sie mich gar laufen gelassen haben?<

Er grübelte noch ein wenig darüber nach , doch er war erst 6 also konnte man es ihm nicht verübeln das es ihm dann doch die wunderschönen Blumen mehr angetan hatten.

Er war so fröhlich wie lange nicht mehr.

War er überhaupt schon einmal so fröhlich gewesen?

Fragte er sich selbst tief in seinem Inneren.

Nein!

Als er diese Antwort tief in seinem Herzen spürte kullerte eine einzelne Träne von seinem Auge über seine Wange und tropfte auf eine weiße Blüte.

Plötzlich erschrak der blonde und in seinen Augen machte sich Angst breit. Die Träne die eben noch durchsichtig auf der weißen Blüte schimmerte war zu einer dickflüssigen, roten Flüssigkeit geworden.

„Blut!?!“ kam nur noch ein leichtes Hauchen von Naruto.

Geschockt schaute er sich um und entdeckte eine Frau die sich schützend über ihn geworfen hatte. Sie flüsterte ihm mit nur noch wenig Kraft etwas ins Ohr: „Naruto mein Liebling ist bei dir alles ok?“

Immer noch starrte der kleine Blonde sie fassungslos an doch dann nickte er leicht.

„Dann pass bitte gut auf und mach was ich dir sage,“ keuchte die Konoichi erschöpft aber auch besorgt, „lauf bitte ganz schnell in Richtung Wald und bleib nicht stehen!! Wenn sie dich kriegen würden könnte ich mir das als Mutter nie verzeihen!“ Naruto starrte sie verdutzt an.

>Hatte sie gerade Mutter gesagt?!?

Das kann doch nicht sein und sah sie jetzt nur noch verdutzter an.. „JETZT LAUF ENDLICH LOS UND BEEIL DICH!!!!“, schrie die rothaarige den Kleinen verzweifelt an. Dieser verstand nicht warum sie so aufgeregt und verzweifelt war, aber als er sich dann doch aufrichtete und fliehen wollte sah er den Grund.

Es waren um die 10 Anbus, die mit einer sehr hohen Geschwindigkeit auf die beiden zuliefen.

Naruto erschrak als er den Blick von den Anbus abwandte und nur sah woher das Blut auf der Blume von vorhin herkam.

Im Rücken der jungen, rothaarigen Konoichi steckten mehrere Kunais und Shuriken.

„Was ist den mit dir passiert?“, fragte der kleine Blonde verschreckt, doch diese fiel nun zu Boden.

Mit ihrer Letzten Kraft stützte sie sich dann doch noch einmal mit ihren Armen auf dem Boden ab und nahm den kleinen Blondschoopf noch einmal in den Arm und drückte ihn ganz fest an sich.

„ Bitte mein kleiner Naruto renn jetzt bitte ganz schnell weg sonst werden sie dich töten.“

Tränen flossen aus ihren Augen und nun fing Naruto auch an zu weinen.

„Hör auf zu weinen mein kleiner Schatz und werde ein großer Ninja mit dem es keiner aufnehmen kann! Mach deine Mutter stolz“, hauchte sie nur noch sehr schwach und stieß ihren Sohn sanft von sich.

Dieser verstand was sie von ihm wollte aber er wollte nicht gehen und sie den Anbus überlassen.

Sie kamen immer näher doch Naruto wollte einfach nicht loslassen.

„Mama wenn du es wirklich bist, dann verlass mich bitte nicht! Nicht jetzt wo ich dich endlich einmal gesehen habe!

Er wusste nicht was geschah doch er schwebte plötzlich über seiner Mutter und zu seiner Verwunderung auch über sich selbst.

Er sah wie er neben der rothaarigen saß und bitterlich weinte.

Bevor aber die Anbus noch näher kamen entfernte sich der schwebende Naruto

plötzlich immer weiter von ihnen und es wurde mehr und mehr schwarz in seinem Sichtfeld.

Er versuchte wieder zurück zu kommen doch es ging nicht. Das Bild von ihm und seiner Mutter entfernte sich immer weiter bis nur noch ein kleiner, heller Stern über blieb und rundherum alles schwarz geworden war.

„Nein bitte ich will zurück ich will wieder zurück! Ich will nicht wieder alleine sein!“ schrie der blonde aus ganzem Herzen doch plötzlich spürte er etwas.

Doch erst konnte er es nicht genau deuten, doch dann wurde es kräftiger und er spürte Schmerzen im Bauch.

Die schmerzen nahmen immer mehr zu.

Auf einmal riss der Blondschof seine tiefblauen Augen auf und erblickte plötzlich 2 Männer die vor im standen.

„Na ist unser Dornröschen aus seinem Schlaf erwacht?“, spottetet der eine und trat ihm mit dem Fuß noch einmal in den Bauch, „wurde ja auch mal langsam Zeit , dein Geschrei und Geheule ist ja nicht auszuhalten.“

Jetzt wusste Naruto auch was das für ein Schmerz im Bauch gewesen war und wer ihn verursacht hatte.

Aber als er sich umsah, erschrak er!

Er war wieder in seiner dunklen Zelle und saß auf dem kalten Boden.

Die Wachen verschwanden wieder und ließen Naruto alleine.

Dieser starrte nur mit einem leeren Blick an die gegenüberliegende Wand..

So viele Fragen schwirrten ihm nun im Kopf herum.

>War das etwa alles nur ein Traum?<

>War diese Frau wirklich seine Mutter gewesen?<

Doch eines wusste er in diesem Moment ganz genau.

Er wird sie rechen egal wie!

~~~~~1. Kapitel Ende~~~~~

So das war es auch schon =3

hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst nen Komi da ;3

Wer eine ENS möchte muss nur bescheid sagen =3

Cookies hinstell

Eure Nia-chan =3